

# Donauwelle

2/19

PRINTAUSGABE DER WEBSITE

WWW.QM-DONAUSTRASSE.DE

NOVEMBER 2019



## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen halten Sie die Anwohnerzeitung für das Wohngebiet rund um die Donaustraße. Die Zeitung informiert über Projekte des Quartiersmanagements und berichtet über Themen und Aktivitäten aus Ihrem Kiez. Wenn Sie Ideen und Wünsche für Ihren Kiez haben oder sich engagieren wollen, kommen Sie einfach mal bei uns im Quartiersbüro, Donaustraße 7, vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@qm-donaustrasse.de](mailto:info@qm-donaustrasse.de).

Sevgili okuyucular,

şu an elinizde Donaustraße Mahalle Gazetesini tutuyorsunuz. Bu gazete semtinizin mahalle yönetiminin projelerini, değişik konuları ve aktiviteleri ile sizleri bilgilendirmektedir. Sizde semtiniz ile ilgili bir fikriniz veya talebiniz var ise ya da sizde angaje olmak istiyorsanız büromuza uğrayabilirsiniz (Donaustraße 7) veya e-mail ile bize ulaşabilirsiniz.

القراء الأعزاء

بأيديكم تمسكون جريدة السكان التابعة لمنطقة شارع الدوناو وما حوله. الجريدة تستعرض مشاريع إدارة الحي وتخبركم عن المواضيع والنشاطات في الحي إذا عندكم أفكار وأمانى بخصوص الحي أو تريدون المشاركة ففضلوا عندنا في مكتب الحي القائم في

Donaustraße 7

بإمكانكم أيضاً الكتابة لنا على الإيميل [info@qm-donaustrasse.de](mailto:info@qm-donaustrasse.de)



Quartiersmanagement  
DONAUSTRASSE-NORD

► NEUES AUS DEM QUARTIERSRAT

## Die Bewohnendenvertretung ist neu gewählt

Der Donaukiez hat im September einen neuen Quartiersrat gewählt. Über die acht Bewohnervertretenden wurde dieses Mal per Urnenwahl abgestimmt. Es gab drei Wahltermine: am 6. September bei der Fahnenwerkstatt in der Kita Reuterstraße, am 11. September beim Tag der offenen Tür in der Theodor-Storm-Grundschule und schließlich am 13. September beim Kiezfest. Das Ergebnis: Sieben bisherige Kiezvertretende wurden in ihrem Amt bestätigt und eine Quartiersrätin kam neu hinzu. Darüber hinaus gibt es eine Stellvertreterin.

Noch in seiner alten Zusammensetzung traf sich der



Quartiersrat am 29. August beim Verein Sivasli Canlar in der Donaustraße 102. Hauptthema der Sitzung war das verkaufte Haus Donaustraße

130. Die Mieter befürchteten teure Modernisierungen und Mieterhöhungen und haben deshalb den Bezirk eingeschaltet. Dem Bezirksamt ist

es hier zwar nicht gelungen, sein Vorkaufsrecht auszuüben, aber der neue Eigentümer hat sich verpflichtet, die Regeln des Milieuschutzes einzuhalten und die Wohnungen nicht in Eigentumswohnungen umzuwandeln. „Wir denken, dass wir damit relativ sicher sind“, berichtete ein Mieter.

Außerdem stellte Matteo Ciprandi vom Projekt „Grüner Donaukiez“ die Idee vor, im nächsten Jahr von Mai bis September einen Kiezgarten aufzubauen.

Das nächste offene Treffen des Quartiersrats findet am Donnerstag, 12.12.2019 um 19:00 Uhr statt. Interessierte sind wie immer herzlich eingeladen!

► AKTIONSFONDSJURY

## Opferfest im Jugendstadteilladen

Am 14. August waren alle Nachbarn in die Hobrechtstraße 83 zum Opferfest eingeladen. Anwohnerin Fatme Hajjaj stand seit 10 Uhr in der Miniküche der Hobrecht 83, um ein orientalisches Menü zuzubereiten, u.a. Gemüsereis mit Hähnchenkeulen. Als nach 16 Uhr noch ein ganzer Schwung von Frauen und Kindern aus der Rixdorfer Schule kamen, waren etliche Platten fast leer. Die Kinder tobten, während sich die Frauen und einige Stadtteilmütter unterhielten. Das Opferfest ist für Muslime ähnlich wie Weihnachten.

Der Kauf der Lebensmittel und Getränke wurde aus dem Aktionsfonds finanziert.

► KIEZLEBEN

## Hinterhofdinner mit Mops, Möhrenkuchen und Gemütlichkeit

Am 21. Juli fand zum dritten Mal im Donaukiez ein Hinterhofdinner statt, diesmal in der Weichselstraße 7. Das Nomadische Kulturzentrum hatte den Hof mit farbenfrohen Fahnen geschmückt und eine lange Tafel aufgebaut. Nach und nach kamen auch die Nachbarn und brachten selbstgemachte Salate, Buletten und Brote mit. Auch an leckeren Nachtisch wurde gedacht. So hat eine Anwohnerin nach ihrer Spätschicht noch extra einen Möhrenkuchen gebacken.

Hausbewohnerin Linda hatte alle Nachbarn persönlich eingeladen. Mops Frida war auch dabei und zauberte mit ihrer fröhlichen Art den Anwesenden

ein Lächeln aufs Gesicht. Bei gutem Essen und erfrischender Zitronen-Ingwer-Limo kamen Alteingesessene und Neuzugezogene miteinander schnell ins Gespräch.

Die Älteren erzählten, dass man sich früher viel öfter gesehen und miteinander gesprochen hatte. Auch

ein gemeinsames Beisammensein mit Essen auf dem Hof gab es damals. „Jetzt sieht man kaum noch die Nachbarn“, bedauerte ein Hausbewohner. Am Ende waren sich alle einig: So ein gemütliches Hinterhofdinner sollte man viel öfter machen.



► DONAUKIEZFEST

## Bunt, kreativ und vielfältig: das Nachbarschaftsfest im Donaukiez

Am Freitag den 13. September wurde im Donaukiez ein fröhliches, kunterbuntes Nachbarschaftsfest gefeiert. Wegen der Baustelle in der Donaustraße fand es zum ersten Mal in der Weichselstraße statt und zwar an einem Freitag – eher ungewöhnlich für ein Straßenfest. Offenbar eine gute Entscheidung, denn von Anfang an war es gut besucht. Sehr viel Glück hatte man mit dem Wetter. Pünktlich um 14 Uhr verzogen sich die Wolken und es wurde ein schöner, sonniger Spätsommer-Nachmittag. Etliche Passanten zog es von der Sonnenallee zur Bühne, wo nach der Eröffnung durch Neuköllns Stadtrat Jochen Biedermann der Chor der Rixdorfer Grundschule auftrat. Später sorgten unter anderem die palästinensische Tanzgruppe Jafra und die Tanz- und Musikgruppen des Vereins Sivasli Canlar für Stimmung.

Viele Eltern kamen direkt vom Tag der offenen Tür in der Rixdorfer Schule hierher. Auch der AWO-Hort der Theodor-Storm-Grundschule, der mit einem Stand vertreten war, rückte mit seinen Hortkindern an. Vor allem für Familien war jede Menge geboten. Stets umringt war beispielsweise der Stand von Young Arts Neukölln, wo die Kinder Postkarten mit bunten Stempeln bedrucken konnten. Viel Spaß machte den Kleinen auch das Kneten von Tonfiguren am Stand von Ceramic Kingdom und die mobile Fahndruckerei vom Nomadischen Kulturzentrum, wo man Stoffbeutel bedrucken konnte. Die engagierten Mitarbeiter\*innen der Helene-Nathan-Biblio-



thek schminkten im Akkord und lasen den Kleinen fast nonstop vor. Christine Lier von der Martin-Luther-Gemeinde hatte Schablonen von Vögeln vorbereitet, die die Kinder ausmalen konnten. Gegenüber bei der deutschen Schreiberjugend konnten die Kinder getrocknete Blätter auf Postkarten drucken. Große und kleine Besucher\*innen vergnügten sich außerdem beim Mini-golfspielen, nahmen Müll unter die Lupe oder ließen sich beim Kulturlabor „Trial & Error“ zeigen, wie man aus Rosskastanien klimafreund-

liches Waschpulver zubereitet. Der Kiezgarten vom Projekt Grüner Donaukiez war diesmal robust-urban statt lauschig. Hier konnte man auf den praktischen Sitzmöbeln vom Projekt quando quando seine Falafel verspeisen oder einfach mit seinen Nachbar\*innen ins Gespräch kommen. Das Pflegezentrum Sonnenallee backte Waffeln und ein paar Stände weiter gab es Essen aus Ghana.

Das Quartiersmanagement Donaustrasse-Nord, das das Kiezfest zusammen mit dem Nomadischen Kul-

turzentrum vorbereitet hatte, freute sich sehr über die tolle Stimmung und die zahlreichen Besucher\*innen. „Diesmal hatten wir viel mehr Akteure, die mitgemacht haben, und das Wetter hat natürlich auch mitgespielt“, meint Quartiersmanager Simon Alvarez Plata, der mit seinen Kolleginnen außerdem Stimmen für die Wahl zum Quartiersrat sammelte. Ein dickes Dankeschön gilt allen teilnehmenden Anwohner\*innen, Vereinen, Einrichtungen und Gewerbetreibenden für Ihr Engagement!

## ► GRÜNER DONAUKIEZ

### „Wenn die Straße mein Hof wäre, dann...“

Die Donaustraße soll für die Sommermonate einen Kiezgarten bekommen. Bei zwei Ideenworkshops im Juni und September wurden bereits tolle Ideen gesammelt. „Wir bereiten derzeit den Antrag an das Bezirksamt vor“, erklärt Till Rosemann vom Projekt „Grüner Donaukiez“. Gefördert wird es durch das Programm Soziale Stadt. Wenn das Amt die Genehmigung erteilt, soll nächstes Jahr gemeinsam gebaut werden. Im Mai 2020 soll der Kiezgarten dann eröffnet werden.

#### Infos & Kontakt

LIFE e.V., Tel. 030 308798 – 45  
[info@gruener-donaukiez.de](mailto:info@gruener-donaukiez.de)  
[www.gruener-donaukiez.de](http://www.gruener-donaukiez.de)

## ► IMPRESSUM

**Erscheinungsdatum:** 01.11.2019  
**Herausgeberin:**  
 Stadtkümmerei GmbH  
 Quartiersmanagement  
 Donaustraße-Nord  
 Donaustraße 7, 12043 Berlin  
 Tel.: (030) 34 62 00-69/-70  
 Fax: (030) 34 62 00-73  
 Email: [info@qm-donaustrasse.de](mailto:info@qm-donaustrasse.de)  
[www.qm-donaustrasse.de](http://www.qm-donaustrasse.de)  
**Redaktion:** Thomas Helfen  
 (v.i.S.d.P.), Jens Sethmann, Birgit  
 Leiß, Sabine Schuster  
**Texte und Fotos:** Jens Sethmann,  
 Birgit Leiß, Sabine Schuster  
**Gestaltung:** Bo Soremsky  
**Auflage:** 5.000 Exemplare  
 Nachdruck nur mit ausdrücklicher  
 Genehmigung der Herausgeberin.  
 Gefördert durch das Land Berlin  
 im Rahmen des Programms Soziale  
 Stadt.



EUROPÄISCHE UNION  
 Europäischer Fonds für  
 regionale Entwicklung  
 Investition in Ihre Zukunft



Bundesministerium  
 des Innern, für Bau  
 und Heimat



STÄDTERBAU-  
 FÖRDERUNG  
 und Stadtentwicklung



SOZIALE  
 STADT



Beim Berlin  
 im Rahmen des Programms Soziale  
 Stadt



Quartiersmanagement  
 DONAUSTRASSE-NORD

## Termine & Veranstaltungen im und rund um den Donaukiez

**Jeden Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr** Deutsch sprechen üben im Sprachcafé (kostenfrei),  
 Quartiersbüro, Donaustraße 7.

**Jeden Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr** Beratung für Gewerbetreibende und Arbeitssuchende (kostenfrei),  
 Quartiersbüro, Donaustraße 7.

**dienstags & freitags** kostenfreie Mieterberatung Rütlistraße 1-3 (im Stadtteilbüro Reuterkiez);  
 Für alle aus dem Donaukiez, die nördlich der Weichselstraße wohnen.

**montags & donnerstags** kostenfreie Mieterberatung Richardstraße 5 (Büro Aktion! Karl-Marx-  
 Straße); Für alle aus dem Donaukiez, die südlich der Weichselstraße wohnen.

**Mittwoch, 07.11. & 28.11.2019: 18:30 Uhr** kostenfreie Wohnungssuchberatung für Geflüchtete;  
 Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32.

**Mittwoch, 11.12.2019: 16:00 – 18:00 Uhr** Lebendiger Adventskalender – Weihnachtliches Beisammensein im  
 Quartiersbüro, Donaustraße 7.

**Donnerstag, 12.12.2019: 19:00 – 21:00 Uhr** Quartiersratssitzung (Ort der Veranstaltung online  
 nachzulesen: [www.qm-donaustrasse.de](http://www.qm-donaustrasse.de)).

## ► NACHBARSCHAFTSVEREIN

### Beim Aşure-Fest wird das Miteinander gefeiert

Zum dritten Mal hat der Verein Sivasli Canlar das Aşure-Fest – einer der wichtigsten Feiertage der Aleviten – nicht in seinen Vereinsräumen in der Donaustraße 102, sondern öffentlich auf dem Rathausvorplatz gefeiert. Filiz Karacayir und Cemal Boyraz vom Vorstand hatten 2017 die schöne Idee, das Fest auf Neuköllns prominenten Platz zu tragen. „Wir sind Teil dieser Stadt und das wollen wir auch zeigen“, erklärte Boyraz. Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) betonte in seiner Eröffnungsansprache, wie sehr er das Eintreten des Vereins für eine offene und solidarische Gesellschaft schätzt. Aşure als interkulturelles Fest sei eine Einladung an alle, an der Vielfalt im Bezirk teilzuhaben: Zum Aşure (oder auch Aschura oder Asura) gehört unbedingt die gleichnamige Suppe, eigentlich eine Süßspeise. Sie besteht aus 12 Zutaten, darun-

ter Weizen, Nüsse, Rosinen, Aprikosen und Granatapfelkerne. Viele Menschen aus der alevitischen Community hatten sich an diesem 15. September eingefunden, aber auch Anwohner\*innen, Passant\*innen sowie die Po-

litiker Hakan Tas und Özcan Mutlu. Nach einem kurzen Gebet wurde dann die Süßspeise verteilt. Das Quartiersmanagement Donaustraße-Nord hat den Kauf der Lebensmittel über den Aktionsfonds unterstützt.

